

Allgemeiner Hinweis:

Das Lehrwerk [Green Line \(2021\)](#) des Klett Verlags wurde gemäß der [Lehrpläne Englisch für Gymnasien \(G9\)](#) entwickelt. Der Aufbau des Buches sichert somit, dass die im Curriculum verlangten Kompetenzbereiche und Strukturvorgaben detailliert berücksichtigt werden.

Gemäß den Anforderungen liegt der Schwerpunkt des Spracherwerbs auf der kommunikativen Handlungskompetenz, was durch zahlreiche authentische Materialien im Lehrwerk unterstützt wird. Die Grammatik hat dienende Funktion und leistet insbesondere einen Beitrag zur *language awareness*.

Unsere Lernenden können...

- ... gemäß den Vorgaben des vorliegenden Lehrwerks die in den *Bildungsstandards & Inhaltsfeldern* geforderten fremdsprachlichen Kompetenzen entwickeln.¹

Schwerpunktmäßig werden folgende Kompetenzen gefördert:

1. Kommunikative Kompetenzen

Unsere Lernenden können...

- ... vielfältige sprachliche Mittel verwenden bei unterschiedlichen Textarten.
- ... zunehmend komplexere Texte in annähernd normalem Sprachtempo verstehen.
- ... den Inhalt unter Einbeziehung der Textstruktur erfassen.
- ... komplexere alltägliche Lebenssituationen sprachlich bewältigen.

2. Transkulturelle Kompetenz

Unsere Lernenden können...

- ... erste kulturell bedingte Unterschiede zwischen der Zielkultur und der eigenen Kultur wahrnehmen und benennen (z.B. im Bereich Schule => vgl. Inhaltsfelder¹).

3. Sprachlernkompetenz

Unsere Lernenden können...

- ... Wortfelder, Synonyme, Antonyme und Wortschatzstrukturierung nutzen.

4. Überfachliche Kompetenzen:

Unsere Lernenden können...

- ... visuelle Medien nutzen (u.a. Wandbilder, picture pages) und Fertigkeiten im Umgang mit Informationstechnologie anwenden

Inhaltliche Konkretisierung

- Grundlegende Orientierung an dem Planungsmuster dieses Lehrwerks: (vgl. hierzu die [Synopsis mit dem aktuellen Lehrplan des gymnasialen Bildungsgangs des Landes Hessen für die Klasse 5 \(G9\)](#))
- Arbeit mit dem Lehrwerk [Green Line](#) (KLETT) und dem dazu passenden *Workbook*
- Lehrwerksfiguren kennenlernen und begleiten (auch akustisch durch die [Medien zum Schulbuch](#))
- Hören und Singen von Song(s)

Beitrag zum [Methodencurriculum](#)

- Eine Präsentation halten, im Internet recherchieren

Beitrag zum [Mediencurriculum](#)

- Media Smart (MK)* des Lehrwerks nutzen: u.a. Erklärfilme, Übungen Selbstkontrolle, Online-Recherche

Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen

- [Bili-Vorbereitungsstunde](#): Nutzung der zusätzlichen Englischstunde zur Vorbereitung auf die Bili-Wahl-Entscheidung
- Fortführen des Fremdsprachenportfolios (s. Anhang)
- Techniken des Wörtererlernens bei Aneignung, Selbstkontrolle und Wiederholung anwenden.
- Sprache kreativ anwenden: u.a. Dialoge, Briefe, Tagebucheinträge, Spielszenen verfassen

Fakultativ:

- Einfache Lektüren verstehen mit Geschichten angelehnt an das Lehrbuch

Individuelle Unterrichtsgestaltung

¹ vgl. „Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 6 (Erste Fremdsprache)“. In: Hessisches Kultusministerium (Hg.): [Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. Moderne Fremdsprachen](#).



Europäisches Portfolio der Sprachen

Gelernte Sprachen – Sprachen lernen



SO ARBEITE ICH MIT DEM PORTFOLIO

Liebe Schülerinnen und Schüler,

hier findest du das Europäische Portfolio der Sprachen, das von vielen Schülerinnen und Schülern in Europa geführt wird. Auch unsere Schule unterstützt das Erlernen von Fremdsprachen mit diesem Portfolio und ermöglicht so auch den Erwerb eines international anerkannten Sprachzertifikats, nämlich „Certi Lingua“.

In deinem Portfolio dokumentierst du alle Sprachen, die du schon gelernt hast oder gerade lernst. Deine Muttersprache(n) gehört (bzw. gehören) ebenso dazu wie alle Sprachen, denen du außerhalb der Schule begegnest. Dein Portfolio soll dich außerdem dazu anregen, weitere Sprachen zu lernen – und das nicht nur während deiner Schulzeit, sondern dein ganzes Leben lang.

Das Europäische Portfolio besteht aus drei Teilen:

1. Die eigene Sprachenbiographie

- a. „Ich in der Welt“ => ein eigenes Sprachtagebuch führen.
- b. „Wie ich Sprachen lerne“ => Lerntipps für das Sprachenlernen
- c. „Was ich schon kann“ => Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz

2. Das Dossier

- Hier sammelst du Dokumente, die mit deinem Sprachenlernen zu tun haben, und persönliche Arbeiten, die deine Lernwege und Lernerfolge zeigen. Sie werden von dir selbst zusammengestellt und können immer wieder ergänzt bzw. ausgetauscht werden. (z.B. eigene Texte, sprachliche Projekte, Sprachzeugnisse und Zertifikate, Bescheinigungen oder Berichte über Auslandsaufenthalte)

3. Der Sprachenpass

- Der dritte Teil des Europäischen Portfolios der Sprachen wird gegen Ende der Sekundarstufe I, also in den Klassen 9 und 10, wichtig. Das ist der offizielle Teil des Portfolios, den du bei einer Bewerbung vorzeigen kannst.

In den Klassen 5 und 6 sollst du dich zunächst mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen vertraut machen.

Folgende Übersicht soll dir dann dabei helfen, mit dem Portfolio sinnvoll zu arbeiten:

Klasse 5	1. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ a. „Ich in der Welt“ => ein eigenes Sprachentagebuch führen b. „Wie ich Sprachen lerne“ => Lerntipps für das Sprachenlernen 2. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“ • Gelungene eigene fremdsprachliche Texte abheften (z.B. Dialoge, Steckbriefe etc.) • Warum sind diese Produkte so gut gelungen? Nenne Merkmale für die Qualität des Produkts
Klasse 6	3. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz ➤ Deine Fertigkeitsbereiche beim Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben kannst Du unter https://sprachtest.de/ überprüfen und dann für das Raster A1/A2 eintragen 4. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“
Klasse 7	5. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz ENGLISCH: A2 FRANZÖSISCH: A1 6. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“
Klasse 8	7. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ c. „Was ich schon kann“ =>Selbsteinschätzung deiner Sprachkompetenz ENGLISCH: B1 Französisch: A2 8. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“ • Dokumentation des Englandaustauschs
Klasse 9 & Klasse 10	9. <u>Erster Teil</u>: „Die eigene Sprachenbiographie“ c. „Was ich schon kann“ Französisch: B1 10. <u>Zweiter Teil</u>: „Das Dossier“ • Dokumentation weitere Austauschprojekte • Auslandsaufenthalte mit der Familie • Fremdsprachwettbewerbe 11. <u>Dritter Teil</u>: „Der Sprachenpass“ • Der Sprachenpass wird für die Fremdsprachen ausgefüllt.